



ssss Halbmonatsschrift ssss
für deutsche Art und Kunst.

№ 21.

Erstes November=Heft.

1901.

Vor einiger Zeit erschien in der „Südwestdeutschen Rundschau“ ein „Aufruf an die Künstler und Kunstfreunden von Frankfurt, die vom Rhein, Main und Neckar“. Dieser Aufruf wurde unterzeichnet von einer großen Anzahl angesehener Künstler und Laien, und fand in der Presse lebhaften Anklang. Im Anschluß an diesen Aufruf hat sich nun in Frankfurt a. M. am Sonntag, den 3. d. M. im Hotel „zum Schwan“ die

Gesellschaft für aesthetische Kultur

konstituiert. Sie beabsichtigt, einen engen geselligen Verkehr zwischen Kunstfreunden und Künstlern jeder Gattung in eigenen, stimmungsvoll ausgestatteten Räumen herbeizuführen. Außerdem wird die Gesellschaft litterarisch-musikalische Abende vor geladenem Publikum veranstalten, sowie die Bestrebungen zur Verbreitung aesthetischer Kultur in allen Bevölkerungsklassen kräftig unterstützen. — So hofft der Verein, im Laufe der Zeit die zahlreichen von einander getrennten Gruppen und Untergruppen von Kämpfern für ein lebendiges Kulturleben in Deutschland zu verbinden und zu immer erfolgreicherem Schaffen anzuspornen. Mögen die Presse und das Publikum diesem hohen Streben ihrerseits alle mögliche Unterstützung angedeihen lassen.

Die Geschäftsleitung der Gesellschaft befindet sich in Frankfurt a. M., Kettenhofweg 21, erste Etage. Dasselbst wird über alles Nähere bereitwilligst Auskunft erteilt.